

Bei **organischen Düngemitteln** ist in etwa mit dem pflanzenverfügbaren Ammoniumanteil (NH<sub>4</sub>) zu kalkulieren. Diesen aber erst zur Schosspphase anrechnen. Eine ergänzende mineralische Startgabe von mindestens 60 kg N/ha ist zu empfehlen.

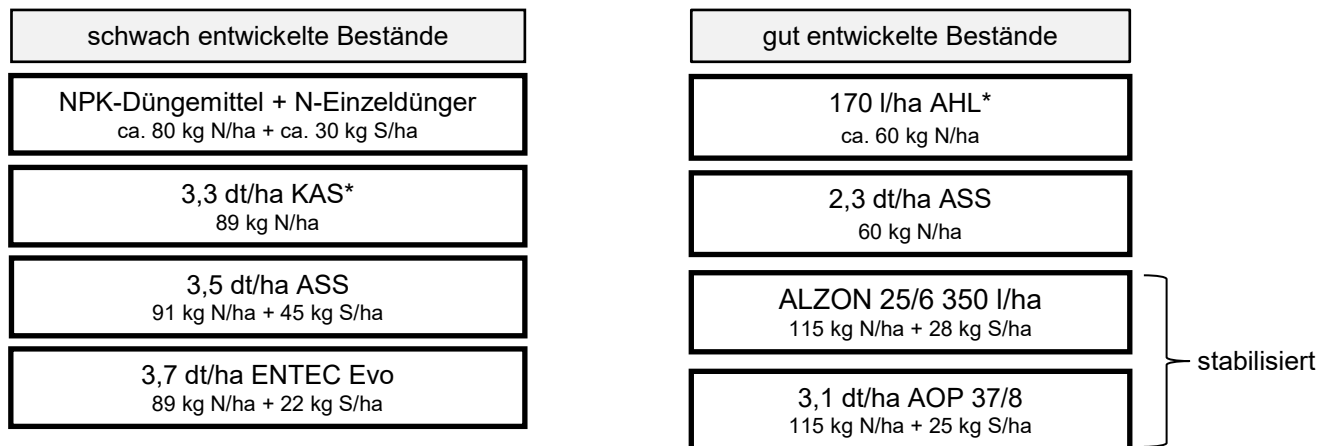
Ohne **Schwefel** ist die N-Effizienz stark eingeschränkt. Im Getreide müssen 20-30 kg S/ha eingesetzt werden. Diese Menge kann in einer Gabe zum Start oder über das Frühjahr verteilt fallen (z. B. ENTEC Evo oder NS 24/6 granuliert). Der Schwefel aus der Organik steht dem Getreide bei weitem **nicht rechtzeitig** zur Verfügung.

Achten Sie ebenso auf die **Kaliversorgung**, insbesondere auf **leichten** Standorten. Im Gegensatz zum Schwefel kann Kalium aus der Organik im Anwendungsjahr zu 100 % angerechnet werden.

**Magnesium** unterstützt zusätzlich die N-Aufnahme. Eine Gabe von 1,5-2,0 dt/ha Kieserit granuliert (20 % S u. 25 % MgO) sichert die MgO- sowie die S-Versorgung ab. Gerade bei N-Einzeldüngern wie HASTO, KAS und AHL bietet sich als Ergänzung Kieserit an. Ein **gedüngtes Verhältnis zwischen Magnesium und Kalium von 1:4** sollte eingehalten werden (Vermeidung Kalium / Magnesium Antagonismus).

Neigen Flächen zur Verschlammung und „glänzen“ kann mit einer 15 %igen Salzsäure überprüft werden, ob genügend freies Kalzium (CaO) zur Verfügung steht. Schäumt der Boden nicht auf, wenn die Salzsäure auf den Boden trifft, ist eine Gabe von 300-350 kg/ha Granukal (gran. kohls. Kalk) zu empfehlen. Eine Düngung mit Granukal ist ebenfalls zu empfehlen, wenn die Bodenanalyse aufzeigt, dass sich der pH-Wert unterhalb des Zielbereiches befindet. Die Bodenstruktur, die Nährstoffbereitstellung und die Kalziumversorgung der Kulturen wird verbessert.

### Empfehlung Andüngung Weizen



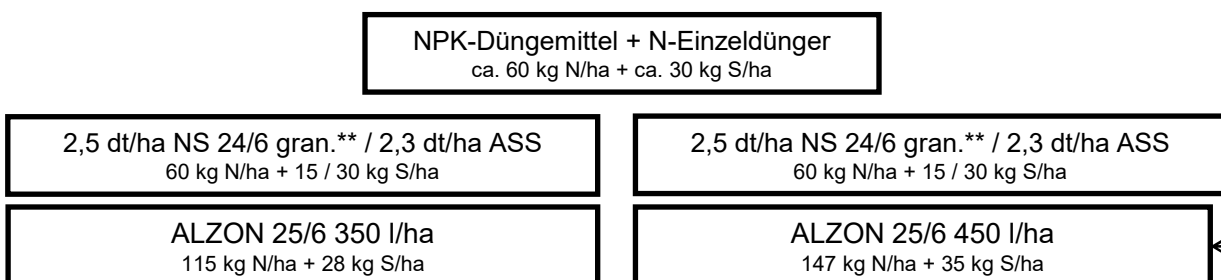
\* Ergänzung um 1,25 dt/ha Kieserit (31 kg/ha MgO + 25 kg/ha S) **oder** SSA (21 % N / 24 % S) Achtung: Menge N-Einzeldünger anpassen

### Wintergerste / Triticale

Auf sehr leichten Standorten sollten nicht mehr als 70 kg/ha N ohne Stabilisierung in einer Gabe fallen, um Verlagerungen zu vermeiden. In schwach entwickelter Gerste **ENTEC Evo** anstatt ALZON verwenden.

### Winterroggen

Je besser sich der Roggen bereits entwickelt hat, desto mehr bietet sich eine stabilisierte N-Düngung an. Bei einem Ertragsziel von 60-70 dt/ha kann die gesamte N-Düngung stabilisiert in einer Gabe erfolgen (**N-Bedarfswert lt. DBE beachten**).



\*\* um den S-Bedarf zu decken NS 24/6 gran. ebenfalls zur Schossgabe einsetzen